

Startschuss für die „Sicherheitspartnerschaft Geldautomaten Saarland“: Ein gemeinschaftlicher Schritt gegen die Sprengung von Geldautomaten

Saarbrücken, 8. März 2024: Angesichts einer zunehmenden Anzahl von Geldautomatensprengungen im Saarland haben das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, der Sparkassenverband Saar sowie die saarländischen Volksbanken heute eine gemeinsame Initiative gestartet: die „Sicherheitspartnerschaft Geldautomaten Saarland“. Diese Partnerschaft markiert einen wichtigen Schritt in der kooperativen Bekämpfung und Prävention von kriminellen Angriffen auf Geldautomaten.

Vereintes Vorgehen gegen Kriminalität

Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport, sagt „Das Problem bei Geldautomatensprengungen ist – neben dem Verlust von Geld - viel mehr der immense Schaden, der an den Gebäuden entsteht und damit Menschenleben gefährdet. Deshalb haben die Innenminister der Länder die Geldautomatenbetreiber und -hersteller vor einiger Zeit schon gebeten, für mehr Sicherheit zu sorgen. Technische Maßnahmen wie sie in der Sicherheitspartnerschaft ergriffen werden, also der Einsatz von Vernebelungstechnik oder Einfärbe- und Klebesysteme können den Tätern ihr Handwerk erschweren, oder einen Beutezug gar unnötig werden lassen.“

„Die Gründung der ‚Sicherheitspartnerschaft Geldautomaten Saarland‘ ist ein wichtiges Zeichen der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Engagements des Innenministeriums, der Sparkassen und der Volksbanken“, betont Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar. „Die Sparkassen setzen erhebliche Mittel ein, um durch geeignete bauliche und sicherheitstechnische Präventionsmaßnahmen, unsere Geldautomaten zu schützen und die Bargeldversorgung im Saarland flächendeckend zu gewährleisten. Die neue Sicherheitspartnerschaft ist ein weiterer wichtiger Baustein, zur Erfüllung dieser Aufgabe.“, so Präsidentin Hoffmann-Bethscheider.

„Auch die saarländischen Volksbanken begrüßen ausdrücklich diese Sicherheitspartnerschaft. Wir sind davon überzeugt, dass wir in der Konstellation dieser Partner gemeinsam die notwendigen Schritte wirkungsvoller unternehmen können, um die Bevölkerung nicht nur vor Gefahren für Leib und Leben zu schützen, sondern auch potenzielle Täter durch das geschlossene Vorgehen abzuschrecken“, so Carlo Segeth, Sprecher der saarländischen Volksbanken und Vorstandsvorsitzender der Bank 1 Saar eG.

Vorgehensweisen und Sicherheitsmaßnahmen

Im Rahmen der „Sicherheitspartnerschaft Geldautomaten Saarland“ ergreifen die Partner vielfältige Vorgehensweisen und Sicherheitsmaßnahmen, um Geldautomatensprengungen effektiv zu bekämpfen.

Kontinuierlicher Austausch für nachhaltige Sicherheit

Zentraler Aspekt der Partnerschaft ist der regelmäßige Informationsaustausch zwischen den saarländischen Sparkassen, Banken, dem Ministerium und den Sicherheitsbehörden. Dieser Austausch dient dazu, die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen zu bewerten und bei Bedarf anzupassen.

Der vollständige Text der „Sicherheitspartnerschaft Geldautomaten Saarland“ kann hier heruntergeladen werden:

https://www.svsaar.de/fileadmin/IF6/dateien/presse/letter_of_intent-sicherheitspartnerschaft_geldautomaten_saarland_2024.pdf

Kontakt für Rückfragen:

Pressekontakt des saarländischen Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport:

Jörg Hektor, Pressesprecher / Kommunikation
Franz-Josef-Röder Straße 21, 66119 Saarbrücken
Tel: 0681 501-2102, Mail: j.hektor@innen.saarland.de

Pressekontakt des Sparkassenverbandes Saar:

Benjamin Kirsch, Leiter Kommunikation / Pressesprecher
Ursulinenstr. 46, 66111 Saarbrücken
Tel: 0681 9340-170, E-Mail: benjamin.kirsch@svsaar.de

Pressekontakt der saarländischen Volksbanken:

Yves Braun, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der Bank 1 Saar eG
Kaiserstraße 17 – 19, 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3004-4850, E-Mail: yves.braun@bank1saar.de